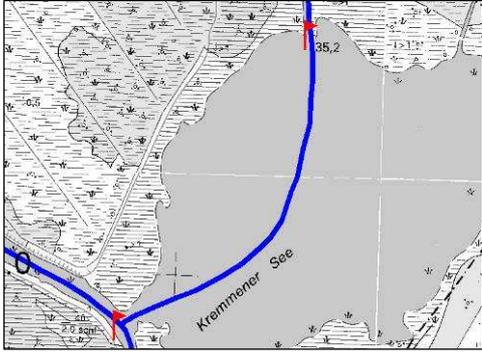
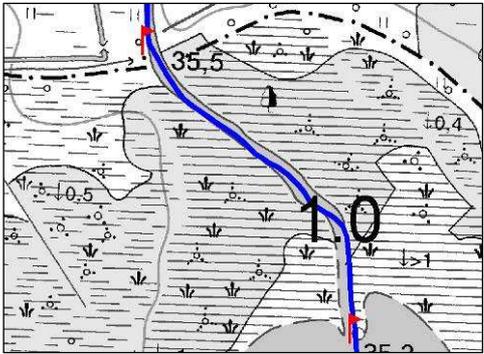
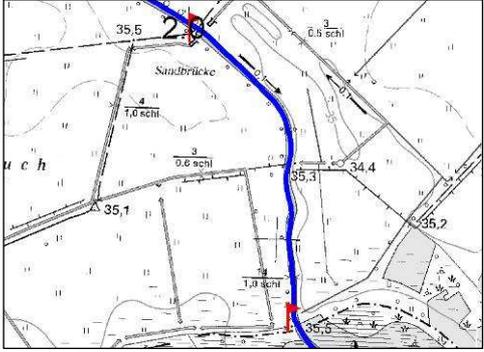
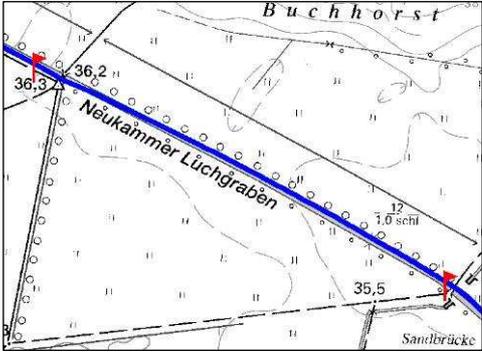
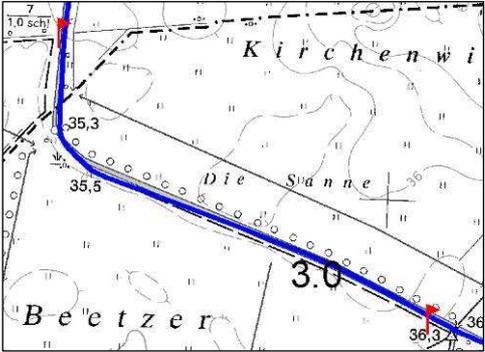


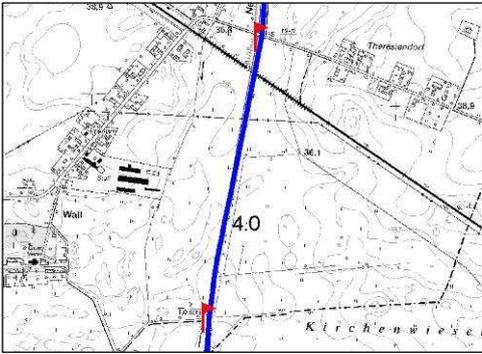
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 0+800		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung in Kremmener Rhin (OWK DE5884_195) bis Uferzone Kremmener See				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 11k (Organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		See	ZK 5	ja	
	Defizite	-	-3	0	
Beschreibung	Seefläche Kremmener See, Standgewässer, u. a. Nixkraut, Bruchwald, Röhrriech				
Belastungen	flaches Gewässer mit stark schwankenden Wasserständen u. periodischer Nährstofffreisetzung aus dem Sediment				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Kremmener Luch“ (DE3244-301) - NSG „Kremmener Luch“ (DE3243-502) - angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Abflussverhaltens - Erhaltung bzw. Verbesserung Gewässerstrukturen (naturnahe Uferöhrriechte und Verlandungsbereiche erhalten) 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Mittels Rückverlegung der Kanalseitendämme (M01) werden Retentionsräume für das Winterhalbjahr geschaffen, dies führt zu einer Stabilisierung der Wasserstände des Kremmener Sees. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrückhaltung in den oberhalb gelegenen Gewässerkörpern führt zur Verbesserung der Wasserführung.				

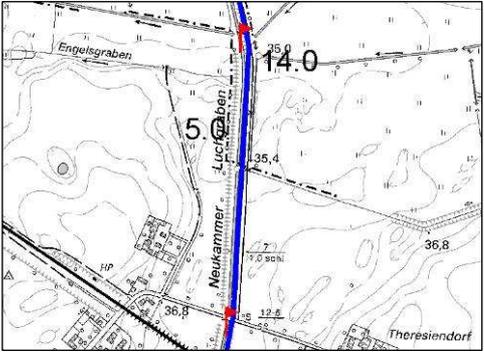
Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488	
Planungsabschnitt	DE58846_488_P02		Stationierung	km von 0+800 bis 1+200	
Begrenzung des Abschnitts					
	Uferzone Kremmener See bis Vernässungszone Kremmener See				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 11k (Organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 5	ja	
	Defizite	0	-3	0	
Beschreibung	Mündung Kremmener See, Bruchwald, Gewässerabschnitt gestaut				
Belastungen	Rückstau aus dem Kremmener See in Abhängigkeit von den Wasserständen im Kremmener See u. Kremmener Rhin				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Kremmener Luch“ (DE3244-301) - FFH-Gebiet „Kremmener Luch“ (DE3244-302) - NSG „Kremmener Luch“ (DE3243-502) - angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Abflussverhaltens - Erhaltung bzw. Verbesserung Gewässerstrukturen (hohe Gewässerstrukturgüte erhalten) 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Mittels Rückverlegung der Kanalseitendämme (M02) werden Retentionsräume für das Winterhalbjahr geschaffen, dies führt zu einer Stabilisierung der Wasserstände des Kremmener Sees. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrückhaltung in den oberhalb gelegenen Gewässerkörpern führt zur Verbesserung der Wasserführung.				

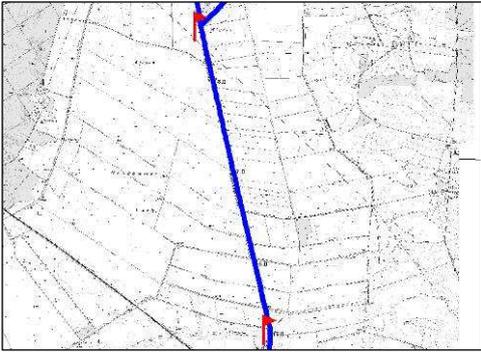
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P03	Stationierung	km von 1+200 bis 1+900		
Begrenzung des Abschnitts					
	Vernässungszone Kremmener See bis Brücke südwestlich Beetz („Sandbrücke“)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 11k (Organisch geprägte Bäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
	Defizite	-1	-3	0	
Beschreibung	sehr geringe Fließbewegungen, Ufer mit Röhricht				
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Kremmener Luch“ (DE3244-302) - NSG „Kremmener Luch“ (DE3243-502) - angrenzende Nutzungen 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte - Förderung Beschattung - Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen - Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M04), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (z. T. Hybridpappeln ersetzen) (M03) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M05). Darüber hinaus soll das Abflussprofil leistungsfähiger gestaltet werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).				

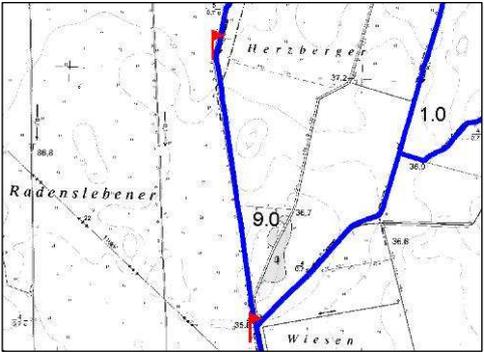
Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P04		Stationierung	km von 1+900 bis 2+700		
Begrenzung des Abschnitts						
	Brücke südwestlich Beetz („Sandbrücke“) bis ca. 100 m westlich Brücke westlich Beetz					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie	AWB				
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich				
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich				
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 11k (Organisch geprägte Bäche)				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		GK 3	ZK 5	ja		
Defizite	-1	-3	0			
Beschreibung	sehr geringe Fließbewegungen, gestauter Gewässerabschnitt, Ufer mit Röhricht, Pappelreihe am Gewässerrand,					
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge					
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen					
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 					
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M07), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M06) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M08). Darüber hinaus soll das Abflussprofil leistungsfähiger gestaltet werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).					

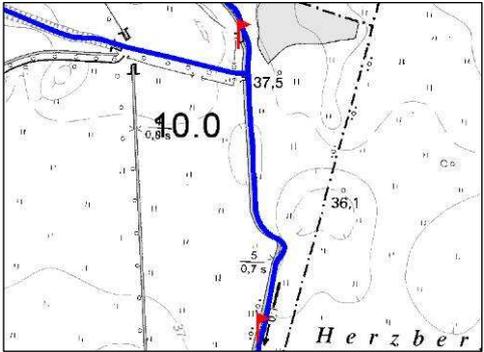
Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P05		Stationierung	km von 2+700 bis 3+630		
Begrenzung des Abschnitts						
	ca. 100 m westlich Brücke westlich Beetz bis westlich Kirchenwiesen, Buchhorst					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie	AWB				
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich				
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich				
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		GK 3	ZK 5	ja		
Defizite	-1	-3	0			
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt, Pappelreihe					
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge					
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen					
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 					
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M10). Eine Galerie aus Hybridpappeln soll durch einseitige Bepflanzung der Gewässer mit standorttypischen Gehölzen ersetzt werden (M09). Nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen erfolgt eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M11). Darüber hinaus soll das Abflussprofil leistungsfähiger gestaltet werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).</p>					

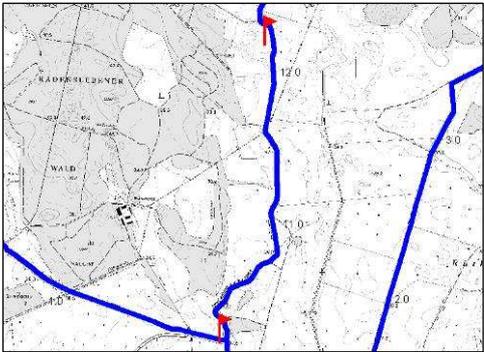
Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P06		Stationierung	km von 3+630 bis 4+575		
Begrenzung des Abschnitts						
	westlich Kirchenwiesen, Buchhorst, bis Brücke östlich Wall					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie	AWB				
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich				
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich				
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)				
	Kategorie-Vorschlag	HMWB				
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)				
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit		
		GK 3	ZK 5	ja		
Defizite	-1	-3	0			
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt, Röhricht					
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge					
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen					
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 					
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M13), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M12) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M14).					

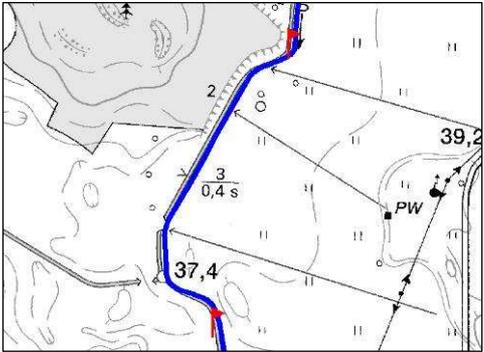
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P07	Stationierung	km von 4+575 bis 5+220		
Begrenzung des Abschnitts					
	Brücke östlich Wall bis ca. 80 m nördlich des Engelsgrabens				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	ja	
	Defizite	-2	-3	0	
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt, Golfplatz				
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M16), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M15) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M17).				

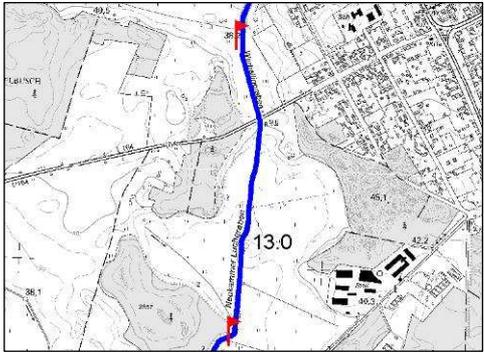
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P08	Stationierung	km von 5+220 bis 8+605		
Begrenzung des Abschnitts					
	ca. 80 m nördlich des Engelsgrabens bis Mündung Sollgraben (OWK DE588466_969)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	eingeschränkt	
Defizite	-2	-3	-1		
Beschreibung	Fließbewegungen auf 200 m, teilweise schmale Gehölzreihe				
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M19), die Anpflanzung standortheimischer Gehölze in zweiter Reihe (M18) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M22).</p> <p>Zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit soll die Wehranlage westl. Ludwigsau (BW08) durch eine besser passierbare Anlage ersetzt werden (M20), außerdem soll ein Durchlass (mit Sediment) erneuert werden (M21).</p>				

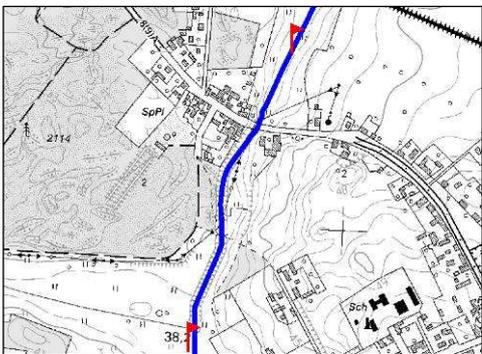
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P09	Stationierung	km von 8+605 bis 9+600		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung Sollgraben (OWK DE588466_969) bis nördlich des Wäldchens zwischen Radenslebener und Herzberger Wiesen				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizite	-1	-3	0		
Beschreibung	sehr geringe Fließbewegungen, einseitig Gehölzreihe				
Belastungen	keine Randstreifen, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung und Förderung Gewässerstrukturen – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M24), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M23) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M25).				

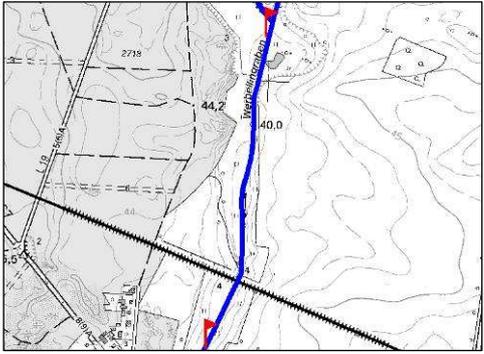
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P10	Stationierung	km von 9+600 bis 10+180		
Begrenzung des Abschnitts					
	nördlich des Wäldchens zwischen Radenslebener und Herzberger Wiesen bis Wehr nördlich Zufluss Rottgraben				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	ja	
Defizite	-1	-3	0		
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 15 m) (M27), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M26) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M29). Außerdem soll ein vermutlich nicht mehr benötigtes Querbauwerk (Brücke, BW09) zurückgebaut werden (M28).				

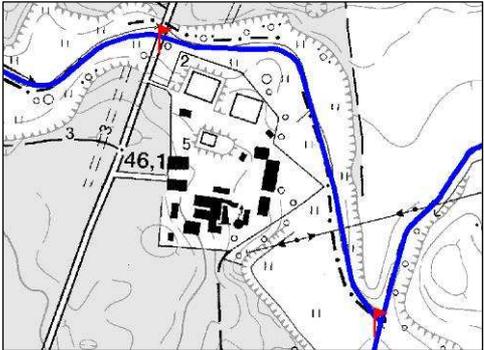
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P11	Stationierung	km von 10+180 bis 12+200		
Begrenzung des Abschnitts					
	Wehr nördlich Zufluss Rottgraben bis Wehr östlich Radehorst				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizite	-1	-3	-1	
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, unpassierbare Stauanlagen, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 10 m) (M31), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M30) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M33). Außerdem soll zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit das Wehr nördlich Zufluss Rottgraben (BW19) durch eine besser passierbare Anlage ersetzt werden M32).</p> <p>Es sollen vorhandene naturnahe Strukturen besser in das Gewässer eingebunden werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).</p>				

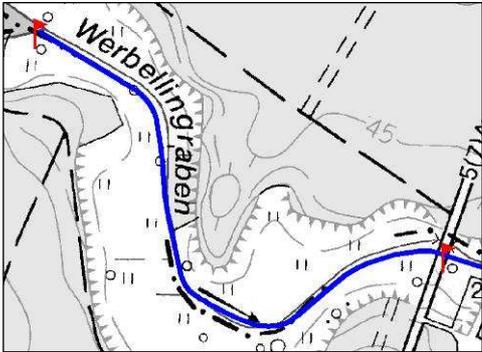
Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P12	Stationierung	km von 12+200 bis 12+645		
Begrenzung des Abschnitts					
	Wehr östlich Radehorst bis Einlauf Rohrdurchlass südwestlich Herzberg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizite	-1	-3	-1	
Beschreibung	gestauter Gewässerabschnitt, unterhalb des Durchlasses Fließbewegungen, rechtsseitig tlw. Wald				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe und Stauanlagen, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 10 m) (M35) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M36).</p> <p>Außerdem soll zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit das Wehr östlich Radehorst (BW11) durch eine besser passierbare Anlage ersetzt werden (M34).</p> <p>Es sollen vorhandene naturnahe Strukturen besser in das Gewässer eingebunden werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).</p>				

Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P13	Stationierung	km von 12+645 bis 13+650		
Begrenzung des Abschnitts					
	Einlauf Rohrdurchlass südwestlich Herzberg bis Stau westlich Birkenweg				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizite	-1	-3	-1	
Beschreibung	geringe Fließbewegungen				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, unpassierbare Stauanlagen bzw. Brücken, angrenzende Nutzung Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - angrenzende landwirtschaftliche Flächen - Straßenquerung L164 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte - Förderung Beschattung - Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen - Verbesserung des Abflussverhaltens - Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit - Herstellung ökologischen Durchgängigkeit für Fischotter 				
Vorschläge für Maßnahmen/ Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 10 m) (M38), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M37) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M41). Außerdem sollen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit zwei Durchlässe mit Sediment neu gebaut werden (Verbesserung Durchgängigkeit für Wasserwirbellose) (M39). Der Bereich der vorhandenen Brücke unter der Landesstraße L 164 soll für den Fischotter linear passierbar gestaltet werden (z. B. durch Einbau einer Fischotterberme) (M40).</p>				

Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P14		Stationierung	km von 13+650 bis 14+310		
Begrenzung des Abschnitts						
	Stau westlich Birkenweg, Herzberg, bis Brücke nördlich Herzberg					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ		Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie		AWB			
	Zielerreichung Ökologie		unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie		wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag		Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag		HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential		Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte		Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3		ZK 5	nein	
	Defizite		-1	-3	-3	
Beschreibung	Siedlung Herzberg, Gärten, Park, Fließbewegungen unterhalb Sohlgleite					
Belastungen	unzureichende Randstreifen, Strukturarmut, unpassierbare Stauanlagen bzw. Brücken, teilweise Randstreifen vorhanden					
Restriktionen	– angrenzender Siedlungsbereich					
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung des Abflussverhaltens – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit – Herstellung ökologischen Durchgängigkeit für Fischtotter 					
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	<p>Hierzu dient die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M42) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M45).</p> <p>Außerdem sollen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit zwei vorhandene (provisorische) Staue im Bereich von Herzberg durch Sohlgleiten/raue Rampen ersetzt werden (M43). Der Bereich der vorhandenen Brücke unter der Bundesstraße B 167 soll für den Fischtotter linear passierbar gestaltet werden (z. B. durch Einbau einer Fischtotterberme) (M44).</p>					

Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488	
Planungsabschnitt	DE58846_488_P15		Stationierung	km von 14+310 bis 15+090	
Begrenzung des Abschnitts					
	Brücke nördlich Herzberg bis Mündung Hechtgraben (OWK DE588462_967)				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	eingeschränkt	
	Defizite	-1	-3	-1	
Beschreibung	geringe Fließbewegungen				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, unpassierbare Durchlässe, angrenzende Nutzung Acker und Grünland (Beweidung) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	– angrenzende landwirtschaftliche Flächen				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte – Förderung Beschattung – Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen – Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit – Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 10 m) (M47), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M46) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M49). Außerdem soll zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit der Durchlass unter dem Feldweg umgestaltet werden (mit Sediment) (M48).				

Gewässername	Königsgraben	WK-Code	DE58846_488		
Planungsabschnitt	DE58846_488_P16	Stationierung	km von 15+090 bis 15+600		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung Hechtgraben (OWK DE588462_967) bis Auslauf Rohrdurchlass Schönberger Straße				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	ja	
Defizite	-2	-3	0		
Beschreibung	geringe Fließbewegungen				
Belastungen	keine Randstreifen vorhanden, Strukturarmut, angrenzende Nutzung Grünland (Entsorgungsbetrieb) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - angrenzende landwirtschaftliche Flächen - angrenzende forstwirtschaftliche Flächen 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung Gewässerstruktur und Gewässergüte - Förderung Beschattung - Reduzierung von Stoffeinträgen aus angrenzenden Nutzungen - Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Hierzu dient die Ausweisung eines Gewässerrandstreifens (beidseitig 10 m) (M51), die einseitige Bepflanzung mit standorttypischen Gehölzen (M50) u. nach Wirkung der vorgenannten Maßnahmen eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung (M52).				

Gewässername	Königsgraben		WK-Code	DE58846_488	
Planungsabschnitt	DE58846_488_P17		Stationierung	km von 15+600 bis 16+129	
Begrenzung des Abschnitts					
	Auslauf Rohrdurchlass Schönberger Straße bis Stau Abfluss Werbelinsee				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	AWB			
	Zielerreichung Ökologie	Unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	Wahrscheinlich			
Aktueller Stand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie-Vorschlag	HMWB			
	Entwicklungstyp ökologisches Potential	Typ 14k (sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 4	ja	
	Defizite	0	-2	0	
Beschreibung	geringe Fließbewegungen				
Belastungen	angrenzende Nutzung Grünland (Entsorgungsbetrieb) und daraus resultierende Nährstoffeinträge				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - angrenzende landwirtschaftliche Flächen - angrenzende forstwirtschaftliche Flächen 				
Entwicklungsziele und Strategien	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der ökologische Durchgängigkeit - Verbesserung des Abflussverhaltens 				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit soll ein Durchlass unter dem Feldweg umgestaltet werden (mit Sediment) (M53). Die Wehranlage am Abfluss des Werbellinsees soll durch eine besser passierbare Anlage ersetzt werden (M54). Außerdem soll eine Erhöhung des Wasserrückhaltes im Werbellinsee überprüft werden (hierzu Machbarkeitsstudie Königsgraben erforderlich) (M55).				